



»24 | 77 Le Mans«

Sonderausstellung bei *PROTOTYP*
in Hamburg

Zum ersten Mal widmet sich eine Ausstellung in Deutschland markenunabhängig dem 24-Stunden-Rennen von Le Mans und zeigt mit Rennwagen verschiedener Epochen einen Blick in die Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft des ältesten Langstreckenrennens der Welt.

Das 24-Stunden-Rennen von Le Mans

Bereits zum 77. Mal fand in diesem Jahr das traditionsreichste Langstreckenrennen Europas, die 24 Heures du Mans, veranstaltet vom Automobile Club de l'Ouest (ACO), in der Nähe der französischen Kleinstadt Le Mans statt. Seit 1923 stellen Automobilhersteller, Konstrukteure und Fahrer dort ihr Können unter Beweis und versuchen, innerhalb von 24 Stunden möglichst viele Runden auf dem knapp 14 Kilo-

meter langen Kurs zu absolvieren und nach Ablauf der Zeit durchs Ziel zu fahren.

Mit der Sonderausstellung 24|77 präsentiert Prototyp, das Automuseum in der Hamburger HafenCity, seit November des letzten Jahres bis zum 28. März 2010 eine Hommage an den Mythos Le Mans. Denn obwohl es andere 24-Stunden-Rennen gibt, kommt keine der Veranstaltungen an das Besondere des französischen Klassikers heran.

Historische Fahrzeuge aus den verschiedenen Epochen, wie der legendäre Bentley 4½ Litre, der Alfa Romeo 8C 2300 LM, ein Deutsch Bonnet D.B 2 von 1938 über den Jaguar D-Type, Mercedes-Benz 300 SL (W194), Ford GT40, Porsche 917K bis hin zum modernen Audi R10 TDI, lassen die Historie wieder aufleben und erzählen Geschichten, die das Rennen auf dem

Sarthe-Kurs in der Nähe des Städtchens Le Mans so einzigartig machen. Einsteigen können die Besucher in einen Le-Mans-Fahrsimulator, bei dem nicht nur schnelle Runden gedreht, sondern auch die Reifen in Rekordzeit gewechselt werden können.

Unter dem Prototyp-Motto „Personen. Kraft. Wagen.“ widmet sich die Ausstellung jedoch nicht allein den Rennwagen aus verschiedenen Epochen, sondern rückt mit den Fahrern, Konstrukteuren und Mechanikern auch diejenigen Menschen ins Rampenlicht, die sich gemeinsam der Herausforderung Le Mans stellten und ohne die es keine Siege gegeben hätte.

Mit historischen Fotografien von Heinz-Ulrich Wieselmann, zeitgenössischen Aufnahmen von Rainer Schlegelmilch und Frank M. Orel sowie bisher unveröffentlichtem Material über Steve McQueens „Le Mans“-Film aus dem Jahr 1970 zeigt die Ausstellung einzigartige Momentaufnahmen aus verschiedensten Perspektiven, die alle auf ihre Art und Weise die packende Atmosphäre dieses faszinierenden Rennens wiedergeben.

Eröffnet wurde die Sonderausstellung am 28. November 2009 mit einem Symposium unter dem Titel „Duell unter Freunden“, zu dem Persönlichkeiten wie die Fahrer Tom Kristensen und Kurt Ahrens, der ehemalige Porsche-Rennleiter Peter Falk, Hans Mezger (Konstrukteur des Porsche 917-Motors) sowie die Porsche-Le Mans-Veteranen Norbert Singer und Manfred Jantke nach Hamburg kamen.

Prototyp – das Konzept

„Verstaubte Autos hinter Samtkordeln gibt's bei uns nicht.“ Oliver Schmidt und Thomas König weigern sich als Initiatoren mit aller Kraft, ihre Sammlung mit dem Namen Prototyp in die Riege der sterbenden privaten Automuseen in Deutschland einzureihen. „Wir wollen nicht nur Autos zeigen, sondern automobiler Leidenschaft vermitteln.“

Diese Leidenschaft kann der Besucher bei Prototyp seit April 2008 sehen, hören und fühlen, sodass Pressestimmen schon von einem „automobilen Kultempel“ sprechen, der für ein Museum im klassischen Stil „zu modern, zu multimedial, zu elegant“ sei.

Neben geschichtlich bedeutsamen Renn- und Sportwagen der frühen Nachkriegszeit, darunter zahlreiche Unikate mit großer Motorsportgeschichte, erwartet den Besucher auch die dazu



gehörige Aura, die etwa das akustische Erlebnis der fiebrigen Minuten vor dem Start eines Rennens eindrucksvoll vermittelt. „Die Besucher können die Atmosphäre spüren, die etwa bei den 24 Stunden von Le Mans 1955 auf den Tribünen herrschte“, verspricht Oliver Schmidt mit Hinweis auf den Einsatz umfangreicher Multimedia-Technik. Und vermittelt dabei absolut nicht den Eindruck zu übertreiben, wie schon die Internetseite www.prototyp-hamburg.de belegt.

In einer interaktiven, digitalisierten Bibliothek kann der Besucher unveröffentlichtes Material zu den Exponaten sowie zu weiteren begleitenden Themen eigenhändig durchstöbern, in der großzügigen Galerie Gemälde, Fotografien und andere Kunstobjekte des automobilen Genres bewundern und im Kino Dokumentar- und Spielfilme aus der Welt der Mobilität an sich vorüberziehen lassen. In der Gläsernen Werkstatt von Prototyp wird von Zeit zu Zeit durch echte handwerkliche Kömmer selbst Hand bei

nicht alltäglichen Restaurierungsarbeiten angelegt. Im gastronomischen Bereich lässt sich in stilvollem Ambiente entspannen und im Shop das eine oder andere Andenken erstehen – am besten man erlebt es selbst.

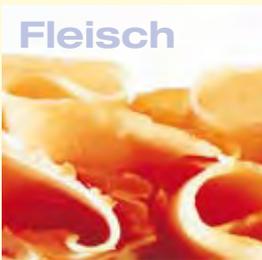
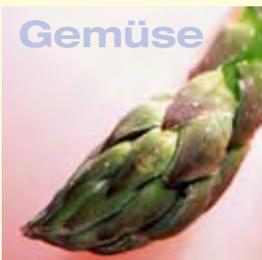
Für neuen „Treibstoff“ sorgen immer wieder Sonderschauen zu automobilen Themen, wie die deutsche Rennsportgeschichte, die klassischen Stromlinienfahrzeuge der 30er-Jahre und das Thema Le Mans. Diese haben bisher bei den Besuchern so großen Anklang gefunden, dass die nächste Sonderschau zum Thema „60 Jahre Formel 1“ für den Herbst 2010 schon in Planung ist.

Doch das mehr als 100 Jahre alte Fabrikgebäude in der Shanghaiallee 7 nahe dem Lohseplatz hat neben der Sammlung PROTOTYP noch wesentlich mehr zu bieten: Inmitten der aufblühenden HafenCity der Hansestadt bietet das in Sichtweite der Speicherstadt gelegene „Eldorado der Automobilhistorie“ stilvolle Räumlich-



Willkommen im Paradies

Feinste Fische, köstliches Fleisch, exotisches Obst und Gemüse sowie Pasta, Käse, Brot und Wein erwarten Sie in unserem Delikatessen-Supermarkt. Und im Bistro gibt's kreative Speisen.



FrischeParadies Goedeken GmbH

Große Elbstraße 210
22767 Hamburg
Telefon 040/38 90 8 - 333
www.frischeparadies.de

Öffnungszeiten:

Mo - Fr 9.00 - 19.00 Uhr
Sa 9.00 - 16.00 Uhr





keiten für Events der verschiedensten Art, wie Kongresse, Firmenfeiern und Kulturveranstaltungen, bei denen so manch Prominenter bereits gesichtet wurde.

Bereits kurz nach der Eröffnung hat sich Prototyp fest in der Hamburger Museumslandschaft etabliert und zieht heute immer mehr Besucher aller Altersschichten an. Und auch bei der Nacht der Museen öffnete das etwas andere Automuseum im Norden Deutschlands schon mehrfach seine Pforten.

Das Fazit: „Hinter dem Gesamtpaket verbirgt sich unsere Vorstellung einer Erlebnis- und Genusswelt für Liebhaber der Materie“, bringt es Thomas König auf den Punkt. „Der Prototyp eines Automobilmuseums, das höchste Ansprüche erfüllt“, ergänzt Oliver Schmidt. Diese besonderen Ausstellungen kosten natürlich eine Menge Geld. Der Förderverein „Freunde und Förderer des Prototyp Museums e. V.“ (Konto: 119 210 13 82, BLZ 200 505 50, bei der Haspa) freut sich daher über jede Spende um die „Mobile Kultur“ zu erhalten ... |gas|



Automuseum PROTOTYP
Sammlung Mobiler Kultur
HafenCity Hamburg
Shanghaiallee 7 / Beim Lohseplatz
20457 Hamburg
Tel. (0 40) 39 99 69 68
Fax: (0 40) 39 99 69 89
E-Mail: info@prototyp-hamburg.de
www.prototyp-hamburg.de

GPS Koordinaten:
Breite: 53° 32' 35.85"N
Länge: 10° 0' 8.75"E

Öffentliche Verkehrsmittel:
U1 bis Messberg
– Ausgang Deichtorhallen

Öffnungszeiten:
Dienstag bis Sonntag von 10 bis 18 Uhr

Preise:
Erwachsene: 7,50 €
Gruppen ab 15 Personen: 6,00 €
Kinder 4 bis 14 Jahre: 4,50 €
Sonderausstellungen: 2,50 € Extra
Unter 4 Jahren: Eintritt frei

Neues von der Reisemesse

Gemeinsam unterwegs in ganz Europa!

Wenn es hierzulande noch ungemütlich und regnerisch ist und sich die eigene Stimmung dem winterlichen Grau anzupassen droht, hilft nur das eine: Dem Frühling entgegen zu reisen.

Ab in den Süden

Es gibt viele schöne und vor allem wärmere Urlaubsregionen, die der „REISERING“ bereits in den nächsten Wochen im Programm hat – z. B. Comer See, Luganer See, Gardasee, Gran Canaria, Andalusien, Sizilien, Kroatien und den Lago Maggiore. Außerdem locken viele interessante Ausflüge, die bereits im Preis enthalten sind. Mit über 330 Reiseangeboten und rund 600 Terminen allein im Sommerkatalog 2010 wird hier das umfangreichste Programm Norddeutschlands geboten. Ganz gleich, ob man sich für eine Rund- oder Städtereise, Kur- oder Erholungsreise, einen Wochenendtrip, eine Konzert- und Festspielreise im roten 4-Sterne-Reisebus oder für eine Flusskreuzfahrt bzw. eine begleitete Flugreise interessiert.

Die besonderen Messe-Highlights: Der Taschen-katalog „Ostern 2010“ mit über 30 Reisezielen und – neben dem Tagesfahrten-Hauptkatalog – eine Sonderbroschüre mit rund 70 Tages-fahrten ab Norderstedt und Quickborn.

Zum Ausprobieren: Nehmen Sie Platz im knall-roten 4-Sterne-Reisebus auf der REISEN 2010 vom 10. bis 14. Februar in der Hamburg Messe, Halle B2, EG Stand 109. Weitere Infos am Service-Telefon unter (0 40) 280 39 11.

|ak|

REISERING HAMBURG RRH GmbH
Adenauerallee 78 (ZOB)
20097 Hamburg (St. Georg)
Tel. (0 40) 280 39 11
www.reisering.de

